



#### **4. Lauf NORDOSTCUP 2013**

Achtundzwanzig Slotracer aus Hamburg, Sachsen, Thüringen, Brandenburg und Berlin trotzten Sturmtief „Xaver“ und fanden sich am 7. Dezember bei der IGSR Berlin ([www.igsr-berlin.de](http://www.igsr-berlin.de)) zum vierten Lauf des diesjährigen NORDOSTCUP (NOC) ein - soviel zur Gefechtsfeldlyrik, nun zur Sache selbst:

Die Ausgangslage vor dem für dieses Jahr letzten Lauf des NOC war spannend. Mit den Hamburgern Luca Rath und Ralf Hahn sowie den Berlinern Mike Zeband und Jörn Bursche hatten mindestens vier Slotracer nahezu gleichwertige Chancen auf den Gesamtsieg. Dass vermeintliche Außenseiter hierbei noch mitmischen, war im Übrigen durchaus nicht unrealistisch.

Nach der technischen Abnahme wurde gegen 14:00 Uhr traditionell das schönste Slotcar prämiert. Heinz Steusloff (Berlin) konnte den Preis hierfür entgegen nehmen.

Gegen 14:30 konnte die Qualifikation (gewertet werden die gefahrenen Runden) gestartet werden. Hierbei zeigte sich - mal von vereinzelt Höhen und Tiefen abgesehen - dass die neue Bahn der IGSR Berlin leicht erlernbar ist: die Ergebnisdichte war unheimlich hoch.

Jörn Bursche (Berlin) gewann die Quali und verbuchte den hierfür zu vergebenden Bonuspunkt auf der Habenseite.

In den Finalgruppen E und D ging es recht rustikal zur Sache. Kleinere und größere technische Probleme waren nicht gerade selten. Der Berliner Peter Knebel führte einstweilen das Feld an.

Am späten Nachmittag waren die Top-18 der Quali an der Reihe:

In Finalgruppe C hatten sich Rainer Rath (Hamburg), Sven Baumann (Leipzig), Mario Seefeld (Hamburg), Jürgen Brand (Berlin), Thomas Wendt (Berlin) sowie Stefan Ehmke (Bannewitz) auseinanderzusetzen.

Sven dominierte die Finalgruppe bis etwa zur Rennmitte erkennbar. Seine Konzentration ließ im weiteren Verlauf allerdings nach. Stefan konnte in dieser Phase zwar am Rundenpolster von Sven kratzen, den Gruppensieg entriss er ihm gleichwohl nicht mehr.

Insbesondere Rainer und Jürgen hatten gegen technische Probleme ankämpfen müssen. Jürgen musste schließlich mit rauchendem Motor vorzeitig aufhören. Thomas und Mario fuhren alles in Allem recht durchwachsen.

Die Finalgruppe B setzte sich aus Ralf Hahn (Hamburg), Dirk Schindler (Bannewitz), Daniel Starke (Bannewitz), Gerry Nennstiel (Berlin), Karsten Landahl (Hamburg) sowie Michel Landahl (Hamburg) zusammen.

Sowohl fahrerische Präzision als auch Technik harmonierten bei Ralf gut.

Daniel und Karsten fuhren ein mehr oder weniger ruhiges Rennen; Ralfs Speed konnten beide nicht mitgehen.

Bei Dirk, Gerry und Michel kam es zu gelegentlichen „fahrerischen Verhedderungen“. Mithin wurde es - trotz des deutlichen Gruppensieges von Ralf - eigentlich nie langweilig in Finalgruppe B ;-)

Gegen 18:30 startete das Finale der Top-6 der Quali: Luca Rath (Hamburg), Mike Zeband (Berlin), Ulli Raum (Berlin), Bela Laing (Berlin), Peter Möller (Berlin) sowie Jörn Bursche (Berlin) versammelten sich im A-Finale.

Während Jörn, Mike und Ulli sehr ordentlich ins Rennen kamen, Bela und Peter es ruhiger angingen, hatte Luca eine ausgesprochen unkonzentrierte erste Rennphase. Je mehr sich Luca erfolgreich in das Rennen „zurück beißen“ konnte, wurden insbesondere die Fahrstile von Mike und Ulli immer unfallanfälliger. Bela fuhr durchgehend „sein Rennen“; Peter tat es ihm größtenteils gleich.

Jörn baute sich frühzeitig einen satten Rundenvorsprung auf, sodass er keine Wagnisse eingehen musste und schließlich den Rennlauf vor Luca und Ralf gewinnen konnte.

Der Gesamtsieg des NOC ging mit knappen zwei Punkten Vorsprung an Jörn Bursche (Berlin). Ralf Hahn (Hamburg) wurde vor Luca Rath (Hamburg) zweiter. Mike Zeband (Berlin), Karsten Landahl (Hamburg) und Ulli Raum (Berlin) komplettierten die Pokalränge.

Die Nachwuchswertung (U 18) gewann Luca Rath (Hamburg) vor Michel Landahl (Hamburg) und Lukas Thiem (Hoyerswerda).

Die Seniorenwertung (60 +) konnte Siggis Sachse (Windischleuba/ Thüringen) vor Peter Möller (Berlin) und Rainer Rath (Hamburg) für sich entscheiden.

Nach den Siegerehrungen wurden die von Heiko Thinschmidt Slotracing gesponserten Karossen an alle weiteren Starter verlost. Vielen Dank!!!

technische Daten der drei Erstplatzierten des vierten Rennlaufes:

<b>Name</b>	<b>Chassis/ Gesamtgewicht</b>	<b>Übersetzung</b>
J. Bursche	Mittelteil: C-11, LW Seitenteile: C-11, normal  94g	10:41, 72 pitch
L. Rath	Mittelteil: C-11, LW Seitenteile: C-11, normal  93g	9:36, 64 pitch
R. Hahn	Mittelteil: X-25 Seitenteile: C-11, normal  98g	9:37, 64 pitch

Mit 64 Startern insgesamt war der NOC 2014 nochmals knapp besser frequentiert als im letzten Jahr. Ganz herzlichen Dank an alle TeilnehmerInnen aus Nord, Ost, Süd und West!!!

JB